

## **Erika Kirchweger, Vorsitzende Katholische Frauenbewegung in OÖ: "Weil ´s gerecht ist: Mischen wir uns ein!"**

Mary Nabugobelo sitzt mitten in ihren Kaffeepflanzen und strahlt. Ihr Blick drückt Stolz und Zufriedenheit aus. Mary gehört zur Fraueninitiative innerhalb der Kooperative Gumutindo in Uganda. Die Kaffeebohnen der Frauen werden extra verarbeitet und vermarktet. Dadurch ist gewährleistet, dass den Frauen auch tatsächlich der Erlös ihrer Arbeit zu Gute kommt. Marys Kaffeebohnen sind Bestandteil von "Adelante".

Frauen wie Dolores Benetiz von der Kooperative Arolma in Honduras werden durch den fair gehandelten Frauenkaffee sozial und wirtschaftlich gestärkt. Auf Frauen lastet ein Mehr an Arbeit: Sie sind zuständig für Haushalt, Familie und übernehmen zusätzlich Aufgaben auf den Kaffeeparzellen. Da ist es gerecht, wenn auch der Erlös in Frauenhand bleibt. Durch den fairen Handel ist dies beim Kaffee "Adelante!" gesichert.

"Die schönste Freude ist, jemand anderen eine zu machen." Unser Kaffeekonsum in Österreich wird dazu beitragen, dass Mary Nabugobelo weiterhin strahlen kann und Dolores Benetiz in ihrer Arbeit gestärkt wird.

Unser Ziel in Oberösterreich ist es, dass Frauen in den Pfarren und ihren Kaffeegruppen Kaffee "Adelante!" konsumieren. Der Frauenkaffee ist ein Produkt, mit dem wir unsere entwicklungspolitischen Themen sozusagen tassenweise kommunizieren können.

Unter dem Motto "Weil ´s gerecht ist: Mischen wir uns ein!" nimmt die Katholische Frauenbewegung die globalen Zusammenhänge in den Blick. Gerechtigkeit ist auch eine Frage des Lebensstils.

Die Katholische Frauenbewegung tritt als Anwältin für Gerechtigkeit auf, um Gesellschaft und Politik hier in Österreich zu verändern und um Maßnahmen zu setzen, die Einfluss auf das Leben der Menschen im Globalen Süden haben.



Kfb-Frauen wollen nicht einfach zuschauen, wir wollen einen aktiven Beitrag zur Veränderung leisten. Dies geschieht auf verschiedenen Ebenen: Durch Bildungsarbeit in Oberösterreich und durch die von der Katholischen Frauenbewegung geförderten entwicklungspolitischen Projekte im Rahmen der Aktion Familienfasttag in den Ländern des Südens.

Wir sind mit EZA Fairer Handel vor dem Hintergrund unserer anwaltschaftlichen Arbeit ins gemeinsame Boot gestiegen. Das passt punktgenau zu unserem aktuellen Bildungsthema "Weil's gerecht ist: mischen wir uns ein!" und getreu unserem Motto: "Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand".

Ganz aktuell erleben wir in Österreich großes zivilgesellschaftliches Engagement für Menschen, die auf der Flucht sind. Parallel werden heftige Debatten mit oftmals menschenverachtenden Äußerungen geführt.

Politische Signale, wie etwa die Steigerung der Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit, sind jedoch zögerlich oder bleiben aus. Österreich gibt 0,26 % des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungszusammenarbeit aus. Von den zugesagten 0,7 % ist man damit weit entfernt; im Gegenteil bei den Budgetverhandlungen sind jedes Mal Kürzungen zu befürchten.

In Oberösterreich hingegen sind die Mittel aus dem Landesbudget für Entwicklungszusammenarbeit kontinuierlich gestiegen (aktuell betragen sie 1,6 Mio Euro pro Jahr). Oberösterreich könnte hier ein Vorbild für den Bund und für andere Bundesländer sein.

Der faire Handel bildet für viele Menschen in den Ländern des Südens die Grundlage für ein menschenwürdiges Leben. Somit leistet der faire Handel auch einen Beitrag dazu, dass Fluchtursachen minimiert werden.

Erika Kirchwegger

Vorsitzende der Katholischen Frauenbewegung in Oberösterreich



## **Termine:**

### **Fairen Kaffeegenuss erleben und Frauen stärken!**

Verkosten Sie den neuen Frauenkaffee! Katholische Frauenbewegung und EZA präsentieren einen neuen fair gehandelten biologischen Kaffee aus Frauenhand. Gemeinsam verfolgen wir Schritt für Schritt den Weg des Kaffees vom Anbau bis in unsere Tassen. Dabei nehmen wir ökologische, soziale und kulturelle Zusammenhänge unseres täglichen Kaffees mit dem Rest der Welt in den Blick. Sie erhalten Hintergrundinformationen über die Produzentinnen des Frauenkaffees: Die Frauenkooperativen APROLMA in Honduras und GUMUTINDO in Uganda. Außerdem erfahren Sie Wissenswertes über den Fairen Handel.

**Referentinnen:** Mag.a Nora Niemetz, Südwind, Andrea Reitinger, EZA  
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich!

#### **Mittwoch, 7. Oktober um 16 Uhr:**

Haus der Frau in Linz, Volksgartenstraße 18, 4020 Linz

#### **Donnerstag, 8. Oktober, 9 bis 11 Uhr:**

Straßen-Kaffeeverkostung am Markttag von Steyr vor der Marienkirche

#### **Donnerstag, 8. Oktober um 19.30 Uhr**

Informative Kaffeeverkostung im Treffpunkt Dominikanerhaus in Steyr, Grünmarkt 1, 4400 Steyr

#### **Mittwoch, 14. Oktober, 19 Uhr**

Treffpunkt der Frau in Ried, Riedholzstraße 15a, 4910 Ried i.I.

### **Kooperation mit SEI SO FREI: Wir fair-netzen Welten!**

#### **Freitag, 6. November 2015, 16.30 Uhr, Ursulinensaal, Linz**

Erleben Sie auf vielfältige Art und Weise, wie sich Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe gestaltet, welche Projekte die kfb mit der Aktion Familienfasttag fördert und wie SEI SO FREI Menschen in Ländern des Südens ein Leben in Würde ermöglicht. Am Beispiel des fairen Handels erfahren Sie, wie sich Lebenswelten verbinden.